

Zunächst wurde das 2. Änderungspapier zum Entwurf des Haushaltsplans 2022 sowie der Zusatzfragenkatalog der SPD-Fraktion behandelt. Dazu wurden keine weiteren Fragen gestellt.

Herr Weber fragte, ob die Kämmerei bereits eine Übersicht zu der Höhe der Hundesteuern der umliegenden Gemeinden und Städte erstellt habe. Herr Rupp (FB 2) antwortete, dass die Übersicht vor dem Hintergrund der Haushaltsberatungen aus Zeitgründen noch nicht fertiggestellt worden sei. Die Übersicht werde kurzfristig nachgeliefert.

Anschließend hat sich der Finanzausschuss mit den Eingaben der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Bürgerhaushaltes befasst. Herr Köhler (Fraktion Aufbruch) regte an, den Bürgerhaushalt künftig bürgergerechter aufzubereiten.

Die Verwaltung hat die Änderungsanträge zum Entwurf des Haushaltsplanes 2022 mit den jeweiligen finanziellen Auswirkungen in einer Synopse zusammengefasst. Die Synopse mit den in der Sitzung beschlossenen Änderungen sowie den Beschlussempfehlungen des Finanzausschusses sind der Niederschrift als Anlage beigefügt. Über die einzelnen Anträge wurde wie folgt abgestimmt:

Zu laufender Nummer 1

Der Bürgermeister erläuterte die beiden IuK-Stellen bei Produkt 01-07-01, die Stelle Bewohnerparkbevorrechtigungen bei Produkt 02-01-01 „Bürgerservice“ sowie die Stelle bei Produkt 02-02-01 „Allgemeine Sicherheit und bei 02-02-03 „Überwachung des ruhenden Verkehrs, sonstige Verkehrsangelegenheiten“ aus Sicht der Verwaltung. Herr Moeck (FB 9) erläuterte die Stellen bei Produkt 01-12-03 „Serviceleistungen Gebäudemanagement“.

Herr Metz (Bündnis 90 / Die Grünen) erläuterte die Änderungsanträge aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Sofern die Verwaltung andere Einsparvorschläge in Bezug auf den Stellenplan vorschlagen könne, die ein ähnliches Einsparvolumen erzielten, könnten diese Alternativen anstelle der Änderungsanträge berücksichtigt werden.

Herr Herfeld (CDU Fraktion) nahm Stellung zu den Änderungsanträgen.

Der Bürgermeister antwortete auf den Vorschlag von Herrn Metz, dass anstelle des Antrags „Eine Stelle mit EG 8 einstuft statt EG 9c“ im Bereich der IuK entsprechende Kompensationen in gleicher Höhe bei den Sachmitteln der IuK erzielt werden könnten. Er könne bis zur Verabschiedung des Haushaltes dies prüfen und einen entsprechenden Vorschlag abgeben.

Herr Köhler, Herr Metz, Herr Weber und Frau Bäsch nahmen Stellung zu den Änderungsanträgen.

Herr Rupp antwortete auf eine Frage des Herrn Metz zum globalen Minderaufwand, dass die Belegung von nicht besetzten Stellen mit dem globalen Minderaufwand die

realistischste Möglichkeit sei, globalen Minderaufwand im Haushalt vorzusehen und zu realisieren.

Produkt 01-07-01 IuK, „ Streichung einer von drei vorgesehenen FDL-Stellen“

Mehrheitlich beschlossen

(9 Ja-Stimmen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN u FDP, 2 Nein-Stimmen von CDU u. Fraktion Aufbruch!)

Produkt 01-07-01 IuK, „Eine Stelle mit EG 8 einstufen statt EG 9c, spätere Arbeitsplatzbewertung veranlassen“

Mehrheitlich beschlossen

(6 Ja-Stimmen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN u FDP, 5 Nein-Stimmen von CDU u. Fraktion Aufbruch!)

Produkt 01-12-03 Serviceleistungen Gebäudemanagement, „Schaffung von zwei Teamleiterstellen EG 12: haushalterisch also zwei Stellen von EG 11 auf EG 12 aufstocken, dafür keine neuen FDL Stellen. Nur intern ausschreiben! Bei erfolgreicher interner Besetzung fallen dann die beiden EG11-Stellen (KW-Vermerk) weg. Über das Ergebnis ist der FA zu unterrichten.“

Mehrheitlich beschlossen

(7 Ja-Stimmen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und CDU, 4 Nein-Stimmen von CDU u. Fraktion Aufbruch!)

Produkt 01-12-03 Serviceleistungen Gebäudemanagement, „ Neue Stelle Vorarbeiter, Koordination Hausmeisterdienste schaffen. Dafür Wegfall der neuen FDL-Stellen“

Mehrheitlich beschlossen

(6 Ja-Stimmen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN u FDP, 5 Nein-Stimmen von CDU u. Fraktion Aufbruch!)

Produkt 01-15-01 Straßenunterhaltung, „Streichung einer der vier zusätzlich vorgesehenen neuen Stellen Straßenunterhaltung“

Mehrheitlich beschlossen

(6 Ja-Stimmen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN u FDP, 5 Nein-Stimmen von CDU u. Fraktion Aufbruch!)

Produkt 01-15-01 Grünpflege, „Streichung einer der drei zusätzlich vorgesehenen neuen Stellen Grünpflege“

Mehrheitlich beschlossen

(6 Ja-Stimmen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN u FDP, 5 Nein-Stimmen von CDU u. Fraktion Aufbruch!)

Produkt 02-01-01 Bürgerservice, „Keine neue Stelle für das Ausstellen von Bewohnerparkbevorrechtigungen“

Mehrheitlich beschlossen

(7 Ja-Stimmen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Aufbruch!, 4 Nein-Stimmen von CDU)

Produkt 02-02-01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Produkt 02-02-03 Überwachung des ruhenden Verkehrs, sonstige Verkehrsangelegenheiten „Keine Stundenaufstockungen zum jetzigen Zeitpunkt, dafür Erhalt neue Ermittlerstelle“

Einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen

(10 Ja-Stimmen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, CDU und Aufbruch!, 1 Enthaltung von CDU)

Produkt 04-06-01 Stadtarchiv, „Finanzielle Mittel für die Fami-Stelle vorerst nicht vorsehen, Besetzung zu einem späteren Zeitpunkt“

Mehrheitlich beschlossen

(6 Ja-Stimmen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN u FDP, 5 Nein-Stimmen von CDU u. Fraktion Aufbruch!)

Produkt 09-01-01 Denkmalschutz, „Vorerst keine neue zusätzliche halbe Stelle Denkmalschutz“

Mehrheitlich beschlossen

(6 Ja-Stimmen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN u FDP, 5 Nein-Stimmen von

CDU u. Fraktion Aufbruch!)

Zu laufender Nummer 2

Frau Stocksiefen (FB 3) führte auf Nachfrage von Frau Bäsch aus, dass es sich bei der Sanierung des Bodens im Bürgerhaus Hangelar nicht um die Sanierung des Parketts, sondern um die Sanierung des Fliesenbodens handele. Die Darstellung in der Synopse sei fehlerhaft. Man habe bereits den Parkettboden saniert. Der Fliesenboden sei hingegen noch nicht saniert.

Fragen der Frau Bäsch, des Herrn Herfeldt und des Herrn Köhler wurden von der Verwaltung umfassend beantwortet.

Dabei wurde festgestellt, dass es sich im Hinblick auf die Parkett- bzw. Fliesensanierung um Verschönerungsmaßnahmen handelt. Die Verkehrssicherungspflicht sei nicht betroffen. Darüber hinaus sei aufgrund der im Umwelt- Planung- und Verkehrsausschuss beschlossenen Rahmenplanung für Buisdorf nicht sicher, dass das Haus in Buisdorf langfristig noch bestehen bliebe. Eine Bodensanierung sei daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig.

In Bezug auf den Umbau Rathausallee/ Einfahrt Tiefgarage schlug Herr Gless (Dez IV) vor, den Haushaltsansatz im Rahmen des nächsten Haushaltes in künftige Jahre zu verschieben. Die Verwaltung könne im entsprechenden Fachausschuss einen Umsetzungsvorschlag präsentieren.

Produkt 01-12-02 Hausverwaltung / Vermietung, „Keine Sanierung Parkett Bürgerhaus Buisdorf“

Einstimmig beschlossen

Produkt 04-07-01 Bürgerhäuser, „Keine Sanierung Parkett Bürgerhaus Hangelar“

Mehrheitlich beschlossen

(6 Ja-Stimmen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN u FDP, 4 Nein-Stimmen von CDU, 1 Enthaltung Aufbruch!)

Produkt 12-01-01 Straßen, Wege, Plätze, „Kein Umbau Rathausallee/Zufahrt Tiefgarage“

Einstimmig beschlossen

Zu laufender Nummer 3

Produkt 05-03-02 Integration und Sozialplanung, „Sicherung der zukünftigen

Finanzierung der Quartiersarbeit und Schaffung einer zusätzlichen Stelle entsprechend Antrag JHA. Es ist davon auszugehen, dass in 2023 eine weitere Landesförderung erhalten werden kann. Das würde den Bedarf noch nachträglich um 110.000 EUR reduzieren (s. auch Drucksachen-Nr.: 21/0540)“.

Einstimmig beschlossen

Produkt 06-01-01 Kindertageseinrichtungen, „Reduzierung der Elternbeiträge um 700.000 EUR jährlich. 2022 anteilig 5/12. Auftrag an die Satzungskommission des JHA, die Reduzierung in Anlehnung an dem im JHA beschlossenen Antrag umzusetzen.“

Einstimmig beschlossen

Produkt 06-02-02 Offene Kinder- und Jugendarbeit, „Erhöhung des Personalkostenzuschusses, Erhöhung Overheadkosten von 7,5 % auf 10 % (s. auch Drucksachen-Nr.: 21/0536)

Einstimmig beschlossen

Produkt 09-03-01 Verkehrsplanung und Mobilität, „Sachmittel Verkehrsplanung (Lärberechnung, LSA)“

Einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen

(10 Ja-Stimmen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und CDU, 1 Enthaltung von Aufbruch !)

Produkt 12-01-01 Straßen, Wege, Plätze, „Zusätzliche Mittel für die Umsetzung von Bordsteinabsenkungen“

Einstimmig beschlossen

Zu laufender Nummer 4

Herr Herfeldt erläuterte den Änderungsantrag. Es erfolgte eine Unterbrechung der Sitzung zwecks Beratung der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion über die Anträge der CDU-Fraktion.

Produkt 06-02-02 Offene Kinder- und Jugendarbeit, „Spielplatzangebote für Kleinstkinder (z.B. Babyschaukeln)“

Herr Rupp führte auf Nachfrage von Herrn Knülle aus, dass der Ansatz sich auf die Beschaffung einer Schaukel beziehen würde und vom Fachbereich Kinder und Jugend kalkuliert wurde.

Herr Metz wies darauf hin, dass die Konkretisierung der Verwendung der Haushaltsmittel im Fachausschuss erfolge. Aus diesem Grund sei eine Konkretisierung auf Kleinstkinder nicht erforderlich.

Herr Herfeldt unterstrich, dass der Änderungsantrag das Kleinstkinderangebot enthalten solle.

Herr Doğan führte auf Rückfrage des Herrn Metz aus, dass bei der Spielplatzplanung generell Kinder aller Altersstufen berücksichtigt werden.

Über den Antrag wurde unter der Maßgabe abgestimmt, dass der Haushaltsansatz für Spielgeräte erhöht werde, ohne eine Konkretisierung auf Spielplatzangebote für Kleinstkinder.

Einstimmig beschlossen

Zu laufender Nummer 5

Herr Herfeldt erläuterte den Änderungsantrag. Fragen der Frau Bäsch wurden durch die Verwaltung beantwortet. Herr Metz und Herr Heistermann führten aus, dass das Fördermittelmanagement nicht zentral, sondern stärker in den einzelnen Fachbereichen gefördert werden müsse.

Produkt 01-01-01 Verwaltungsvorstand, Repräsentationen, Ehrungen, „Einrichtung einer neuen Stelle Fördermittelmanagement und – controlling (1 VZÄ, EG 12)“

Mehrheitlich abgelehnt

(6 Nein-Stimmen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN u FDP, 5 Ja-Stimmen von CDU u. Fraktion Aufbruch!)

Zu laufender Nummer 6

Produkt 01-15-01/02-05-01 Bauhof / Brandschutz, „Anschaffung von 10 Abbiegeassistenten-Systemen für LKW. Förderung durch das Bundesamt für Güterverkehr“

Herr Herfeldt erläuterte den Änderungsantrag. Über den Antrag wurde unter der Maßgabe abgestimmt, dass die Fördermittel generiert werden. Herr Rupp führte dazu aus, dass die Mittel mit einem Zweckbindungsvermerk versehen werden können um die Fördervoraussetzung festzuschreiben.

Einstimmig beschlossen

Herr Metz führte abschließend aus, dass 15.000 EUR für den Erwerb von Luftfilteranlagen an KITAS erforderlich seien. Der Haushaltsansatz wurde im Änderungspapier nicht vorgesehen. Herr Rupp sagte, dass die Beschaffung mit der Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2021 erfolgen könne. Der Mittelabfluss erfolge in 2022. Eine Nachsteuerung im Haushaltsplan 2022 sei somit nicht notwendig.

Herr Knülle fragte ob für die Einzeichnung von Zebrastreifen im Stadtgebiet Mittel im Haushaltsplan für das Jahr 2022 vorgesehen seien. Herr Rupp antwortete, dass dies aus dem Budget der Straßenunterhaltung des Fachbereiches 7 zu finanzieren sei.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Sankt beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2022 mit den dazu gehörenden Anlagen in der Fassung des von der Verwaltung vorgelegten Entwurfs einschließlich des 1. und 2. Änderungspapiers der Verwaltung unter Berücksichtigung der vom Finanzausschuss am 07.12.2021 empfohlenen Änderungen.

Einstimmig, bei 1 Enthaltung (Aufbruch !)